

Umfrage Zeittauschbörsen Frühling 2023

Ausgangslage

Den ZeitTauschMarkt (Olten) gibt es seit Ende 2018, mittlerweile haben sich um die 80 Menschen registriert und der Marktplatz umfasst ebenfalls rund 80 Inserate. Für das noch junge Projekt also schöne Zahlen. Beim Mitmachen, vor allem beim Beziehen von Angeboten, läuft aber noch eher wenig. Wir haben uns darum bei anderen Zeittauschbörsen umgehört, wie sie gewisse Sachen angehen.

Fragen und die Antworten darauf

Welche Massnahmen können die Tauschaktivität (Beziehen von Angeboten) anregen?

- An der letztjährigen GV hatten wir recht viele Sachen getauscht, Selbstgemachtes, Gebackenes oder Einkochtes. Das möchten wir gerne noch fördern.
- Für Tauschgeschäfte gibt es auch die WhatsApp-Gruppe. Hier können Angebot und Nachfrage ohne Verzögerung abgewickelt werden.
- Am monatlichen Treff am Abend und am zusätzlichen monatlichen Kaffeetreff am Morgen können Vereinbarungen direkt getroffen werden. Ausserdem fördern diese Treffs die Gemeinschaft und den Kontakt. Da können sich Mitglieder auch kennenlernen und Vertrauen aufbauen. Wir sind auch auf Facebook anzutreffen!
- Schauen, dass Kontakte gepflegt werden, sobald sich Leute kennen, oder auch Hilfe anbieten, ein Gegenüber zu finden und zu vermitteln. Das machen wir auf Anfrage und steht auch so auf der Homepage.
- Helfen kann eine gewisse Regelmässigkeit von Anlässen, an denen die Mitglieder teilnehmen können. Sie sollen und können auch Nichtmitglieder mitnehmen.
- Die Menschen im Vorstand erhalten für ihre Arbeit Zeit gutgeschrieben (Luftstunden). Damit können sie sich Angebote leisten.
- Wir haben uns überlegt, dass die Mitglieder vielleicht mehr Tauschen möchten, wenn sie etwas mehr Zeit auf ihrem Konto haben. Deshalb wird jetzt alles, was sie im Verein mithelfen, mit Zeit vergütet. Mal schauen, ob es etwas bringt :-).
- Bei uns gibt es ein Startgeschenk von einer halben Stunde (damit die Neumitglieder nicht gleich mit dem bei uns üblichen Jahresabzug von 2.5h anfangen müssen).
- Ab und zu loben wir Stundengutscheine aus. Das heisst, wir machen zum Beispiel ein Quiz an einem Infostand, und die Gewinner:innen bekommen einen Gutschein für 3 Stunden / 2 Stunden / 1 Stunde (solche Gutscheine für potentielle Neumitglieder kamen bisher selten zum Einsatz).
- Koordinatorin hat auch die Funktion einer Vermittlerin (sie geht auf die Mitglieder zu oder wird von ihnen kontaktiert).
- (ZeitTauschMarkt) Wir verlosen von unserem Organisationskonto aus (also keine Luftstunden) aktuell 30 Minuten unter allen, die bis am 23. März ein Angebot beziehen – das hat einiges bewirkt.

Wie können die Mitglieder dazu bewegt werden, Gesuche zu verfassen?

- Wir bieten Hilfe beim Verfassen für Inserate an, was nicht so rege genutzt wird.
- Wir unterstützen und motivieren neue Mitglieder mit einem Begrüssungstelefon. Das heisst, jemand ruft ca. nach 3 Wochen an und schaut vorher, was die Person im Profil hat.
- Insbesondere die Neumitglieder beobachten wir, unterstützen und schenken auch mal Stunden auf privater Basis. Wir beobachten die Tauschaktivitäten und sehen im Cyclos, wer wieviel tauscht, im Minus ist oder viele Stunden hat und wenig bis gar nicht selber Leistungen abholt. Entsprechend nehmen wir mit dem Mitglied Kontakt auf und suchen nach Lösungen.
- Wir machen in den Infomails regelmässig darauf aufmerksam, aber die Mitglieder sind halt autonom.
- Eine Umfrage hat ergeben, dass Mitglieder nicht gerne Gesuche erstellen, weil sie nicht mit einer x-beliebigen Person, die sich darauf meldet, ein Tauschgeschäft eingehen möchten. Das ist einleuchtend. Das Erstellen von Gesuchen wird darum nicht mehr gross gepusht. Im Rahmen eines Feierabendtreffs (siehe unten) wird ein Bedarf viel eher geäussert als auf Cyclos.

Welche Art von Tauschtreffen ziehen bei euch Mitglieder an?

- Tauschtreffs, die sehr gut gehen, sind Boggia spielen, Blumenwanderung, Adventshöck.
- Gut angekommen sind bei uns Sommerbrunchs und der Chlaushöck.
- Ganz klar ist der Weihnachts-Apéro bei uns der beliebteste Anlass, darauf folgt eine jährlich stattfindende Schifffahrt und inzwischen gibt es einen meist monatlichen Stammtisch in einem Café. Wir offerieren jedes Mal das Getränk. Sonst sind nur ausserordentliche Angebote wirklich gut besucht – da ist der Aufwand oft grösser als die Resonanz.
- Höck und Stamm in einer Beiz mit offeriertem Getränk alle 14 Tage jeweils 2 Stunden sind Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen, Fragen zu stellen, sich beim Inserat helfen zu lassen, sein Angebot bekannt machen und Tauschgeschäfte abzuwickeln (weil man sich jetzt kennt.).
- Bräteln im August und Spielabend im Januar
- Wir haben letztes Jahr unser Jahresprogramm mit den ZeitTausch-Treffen etwas verändert. Im Januar mache ich jeweils eine Umfrage, wer gerne ein Treffen organisieren möchte. So kommen neue Ideen zusammen und die Mitglieder können ihr Zeitkonto aufstocken. Die Arbeit für das Treffen wird mit Zeit vergütet. An der GV im März frage ich dann nochmals. Oft gibt es auch neue Ideen, wenn wir alle zusammensitzen. Meist bringen wir 7-8 Treffen zusammen und es hängt nicht an einer einzelnen Person. Aber es ist schon so, dass es immer in etwa die gleichen Mitglieder sind, die an die Treffen kommen. Ich finde das auch o.k. so. Die einen wollen gerne aktiv am Vereinsleben teilnehmen und andere wollen nur tauschen.
- Gut laufen Bring- und Holanlässe (es geht dabei ums Tauschen bzw. Bringen/Holen von Secondhand-Gegenständen), Brunch (wenn ein Mitglied etwas dazu beisteuert, wird ihm Zeit gutgeschrieben) und Feierabendtreffs mit Blitzlichtrunden (zu Beginn stellen sich alle Mitglieder mit ihren Angeboten und Gesuchen vor – in diesem Rahmen wird im Gegensatz zu Cyclos oft ein Bedarf geäussert).

Wie können sich Mitglieder kennenlernen?

- Wir bieten jeden 1. Mittwoch im Monat einen Kaffeetreff immer im gleichen Restaurant an, mit wenig Erfolg.
- Wir haben einen monatlichen Treff und seit kurzem auch einen Stammtisch. Beide ziehen nicht viele Leute an, ermöglichen aber doch Kontakte und das Bearbeiten von Fragen.
- Die Mitglieder können sich kennenlernen, wenn sie an Anlässe kommen, mutig sind oder selbst Leute anfragen.
- Wir geben intern eine Broschüre mit Porträts der Mitglieder heraus.
- Neumitglieder werden per E-Mail vorgestellt
- Ein Mal im Monat treffen wir uns im Stadtcafé auf einen Kaffee

- Vom Verein organisierte Anlässe: Höck und Stamm alle 14 Tage, Sommer-Brunch mit von Mitgliedern organisiertem Buffet und Getränken 1x im Jahr, Sankt-Niklaus-Abend mit Getränken und Kuchen 1x im Jahr, Hauptversammlung mit von Mitgliedern organisiertem Buffet und Getränken (Für die Anlässe werden Stunden vergeben und wir schauen, dass Leute mit wenig Sunden solche sich erarbeiten können.
- Eine weitere Kennenlernmöglichkeit sind die Stadtführungen, die eines unserer Mitglieder (ein Historiker) durchführt.

Wie wird das **Vertrauen unter den Mitgliedern aufgebaut/gestärkt?**

- Die Mitglieder unseres schon länger bestehenden Vereins kennen sich untereinander.
- Der monatliche Treff am Abend und der zusätzliche monatliche Kaffeetreff am Morgen fördern die Gemeinschaft und den Kontakt. Da können sich Mitglieder auch kennenlernen und Vertrauen aufbauen.
- Helfen kann eine gewisse Regelmässigkeit von Anlässen, an denen die Mitglieder teilnehmen können. Sie sollen und können auch Nichtmitglieder mitnehmen.
- Das geschieht mit den Erfahrungen, die jemand macht. Wir können anbieten, dass wir weiterhelfen bei Fragen.

Welches sind eure **Geldeinnahmequellen?**

- Jahresbeiträge 25 CHF pro Mitglied und 100 CHF für Vereine
- Jahresbeitrag von 35 CHF, Sponsorenbeitrag für das Projekt Homepage
- Jahresbeitrag von max. CHF 35, der aber während Corona reduziert wurde.
- Wir hatten grosse Gönner am Anfang, doch momentan ist nur noch eine Person Gönnermitglied.
- Wir hatten bis zu diesem Jahr einen Mitgliederbeitrag von CHF 30. Geld brauchen wir eigentlich nur für unsere Homepage. Deshalb haben wir beschlossen, die nächsten paar Jahre keinen Mitgliederbeitrag mehr zu verlangen, weil wir all die Jahre mehr eingenommen als ausgegeben haben.
- Jahresbeitrag von CHF 30, Passivmitgliedschaft CHF 25
- Jahresbeitrag von CHF 40
- Wir haben gemäss Statuten eine Spendenmöglichkeit. Soviel ich weiss, hat mal die reformierte Kirche und die Stadt spendet (ist ausbaufähig).
- Grundsätzlich müssen wir mit den Mitgliederbeiträgen auskommen (diese werden bisweilen aufgerundet). Aber wir zehren noch von einem grossen Preis, den wir vor Jahren bekommen hatten. So ist es möglich, Jahr für Jahr mit einem gewissen Defizit zu leben – aber das hat natürlich irgendwann ein Ende.
- Jahresbeitrag von CHF 20 bzw. 40.-. So kommen jährlich CHF 6'500 zusammen.
- (ZeitTauschMarkt) Förderbeitrag der Stiftung 3FO 2021 bis 2023, seit 2021 keine Frankenbeiträge der Mitglieder mehr

Weitere Rückmeldungen

- Seit letztem Jahr haben wir eine Whatsapp-Gruppe für Veranstaltungen, da haben schon einige ein Angebot gemacht, so konnte man in einer Gruppe an ein Konzert oder Theater gehen, was als sehr angenehm empfunden wird.
- Wichtig scheint uns, eine ansprechende Homepage zu haben. Wir sind daran, unsere massiv zu vereinfachen, das heisst komplett neu und übersichtlich zu gestalten und auch über

Google Ads gefunden zu werden. Wir haben einen Blog darin, der unsere Anlässe beschreibt, um die Leute gluschtig zu machen.

- Wir lassen Leute Plakate aufhängen, haben hunderte von Prospekten, die wir verteilen können, und nehmen wenn immer möglich an passenden Märkten teil, bieten nebst Information konkret etwas an, das greifbar ist oder sofort verstanden wird.